



LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Haushalts- und Finanzausschuß  
- Ausschußsekretariat -

Düsseldorf, den 04.03.1996

An die  
Mitglieder des  
Haushalts- und Finanzausschusses

im Hause

**Anträge der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 1996**

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
12. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**12/517**

406

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der **CDU** hat mir weitere Anträge zum Entwurf des Haushaltsplans 1996 zugeleitet, die in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 7. März 1996 gestellt werden sollen.

Diese Anträge - zur Unterscheidung auf blauem Papier gedruckt - übersende ich Ihnen hiermit.

Mit freundlichen Grüßen

  
Silvia Winands

Ausschußassistentin



LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Helmut Diegel, MdL

Haushalts- und finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion

An den  
Vorsitzenden des  
Haushalts- und Finanzausschusses  
Herrn Leo Dautzenberg MdL

im Hause

Sehr geehrter Herr Dautzenberg,

unter Bezugnahme auf Ihre Schreiben vom 28. Februar 1996 an den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie, Herrn Loke Mernizka MdL, sowie an den stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses, Herrn Heinz-Helmich van Schewick MdL, in der Angelegenheit "abschließende Beratungen des Haushaltsplanentwurfs 1996" übersende ich die Anträge der CDU-Fraktion zu den Bereichen Wirtschaft und Sport.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

40002 Düsseldorf, den  
Postfach 10 11 43  
40221 Düsseldorf, Platz des Landtags 1  
Tel. (02 11) 88 40 Durchwahl 8 84 - 27 26  
Fax: (02 11) 8 84-33 04

05. März 1996  
D/ec

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag

Nr. (evtl. Begründung)

08/01

Kapitel 08 030

Titel 683 40 (neu)

Förderung von Verbundforschung

Ansatz 1996: 28,3 Millionen DM

Deckung: Kapitel 08 030, Titelgruppe 61, Titel 698 61

- 28,3 Millionen DM

Erläuterung:

Auch die mittelständische Wirtschaft sieht sich einem immer stärker werdenden Innovations- und Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Deutsche Unternehmen können hierbei nur am Markt bestehen, wenn sie sich durch besonders innovative Produkte auszeichnen. Der damit verbundene Forschungsaufwand übersteigt jedoch häufig die Kapazitäten und finanziellen Möglichkeiten kleinerer und mittlerer Unternehmen. Um dieses Defizit zu mildern, sollen branchenübergreifende Forschungsprojekte kleinerer und mittlerer Unternehmen in Höhe von 25 % der Forschungskosten unterstützt werden. Voraussetzung ist, daß gleichzeitig eine Forschungseinrichtung des Landes und mindestens zwei mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in das Projekt eingebunden sind. Hierdurch soll der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft beschleunigt werden, wie auch Synergieeffekte durch branchenübergreifende Lösungen erzielt werden.

\*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag

Nr. (evtl. Begründung)

08/02

\*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

Kapitel 08 030

Titel 685 13

Landesförderprogramm "Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe"

Ausbringung eines Haushaltsvermerks: Der Haushaltsansatz kann in Höhe von jeweils 15 Millionen DM aus den Mitteln der Titelgruppe 61 sowie der Titelgruppe 61 bei Kapital 08 040 verstärkt werden.

Erläuterung:

Die bisher ausschließlich auf Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister begrenzte Existenzgründungshilfe, die einen einmaligen Zuschuß in Höhe von 20.000 DM unter bestimmten arbeitsplatzschaffenden Voraussetzungen erhalten, soll zusätzlich auf Existenzgründerinnen und Existenzgründer ausgedehnt werden, die sich nach Abschluß einer staatlich anerkannten Berufsausbildung unter den in den Richtlinien genannten Voraussetzungen in innovativen technologieorientierten Bereichen selbständig machen. Ferner können aus diesem Programm auch Existenzgründungen von zur Zeit Erwerbslosen gefördert werden. Zur Beschleunigung von Umstrukturierungen im Montanbereich sollte der Anteil aus dem Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen genommen werden, für die übrigen Landesteile sollten die Mittel im Bereich des Technologieprogramms Wirtschaft für diesen Zweck gebunden werden.

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag  
Nr. (evtl. Begründung) \*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

Kapitel 08 030  
Titel 831 00 (neu)

Gründung einer Risikokapitalgesellschaft

Ansatz neu: 50 Millionen DM

Deckung: Die Erhöhung des Ansatzes für Existenzgründungen und für Erweiterungen von mittelständischen Unternehmen in technologie-orientierte Bereichen wird aus dem Erlös der Privatisierung von landeseigenem Vermögen finanziert.

Erläuterung:

Die derzeitige Ausstattung des Wirtschaftshaushaltes mit Risikokapital in Höhe von 9 Millionen DM für 1996 für ganz Nordrhein-Westfalen ist unzureichend. Gerade aufgrund der häufig schwachen Eigenkapitalbasis von Existenzgründern ist der Zugang zu Risikokapital jedoch eines der Haupthindernisse für Unternehmensneugründungen kleiner und mittlerer Unternehmen und für Erweiterungen von mittelständischen Unternehmen in technologie-orientierten Bereichen. Deshalb soll das Land Nordrhein-Westfalen eine Risikokapitalgesellschaft gründen, die sich als stiller Teilhaber an neuen zukunftssträchtigen Unternehmen beteiligt. Die eingestellten Haushaltsmittel stellen die erste Rate dar - das gesamte Risikokapital der Gesellschaft soll 150 Millionen DM betragen.

-  
02/03

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag

Nr. (evtl. Begründung)

\*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

T

Kapitel 08 030  
Titel 862 10 (neu)

08/04

Darlehen an kleine und mittlere Unternehmen in NRW

Ansatz 1996: 50 Millionen DM

Deckung: Die Erhöhung des Ansatzes für Existenzgründungen wird aus dem Erlös der Privatisierung von landeseigenem Vermögen finanziert.

Erläuterung:

Die Förderung von Existenzgründungen gerade kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) ist nach Aussagen aller Parteien der Schwerpunkt in der Wirtschaftspolitik dieser Legislaturperiode. Dieser Tatsache trägt der bisherige Haushaltsentwurf in diesem Bereich nicht genügend Rechnung. Darüber hinaus sollen - entgegen den Aussagen der Koalitionsvereinbarung - ausdrücklich auch Betriebsverlagerungen mit in die Förderung einbezogen werden. Zur Durchführung dieser Maßnahmen werden zinsverbilligte Landeskredite gewährt.

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag

Nr. (evtl. Begründung)

\*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

-5

08/05

Kapitel 08 030  
Titelgruppe 75

Förderung der Außenwirtschaft

Ansatz 1996: 9 Millionen DM  
Erhöhung: + 10 Millionen DM  
Ansatz neu: 19 Millionen DM  
Deckung: Kapitel 08 040, Titelgruppe 61, Titel 697 61

Erläuterung:

Die derzeitige Ausstattung des Wirtschaftshaushaltes mit Mitteln zur Förderung der Außenwirtschaft in Höhe von 9 Millionen DM für 1996 ist unzureichend. Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen heute neue Auslandsmärkte erschließen, um langfristig am Markt Erfolg zu haben. Um diesen kleinen und mittleren Unternehmen den Zutritt zu den dynamischen Wachstumsmärkten der Welt - wie z. B. dem asiatisch-pazifischen Raum - zu ermöglichen, müssen die Hilfsangebote des Landes intensiviert werden. Die Hilfsangebote erstrecken sich dabei auf organisatorische und technische Hilfen bei Auslandsreisen sowie auf Beratungs- und Bildungsprogramme.

Änderungsanträge der Fraktion der CDU  
im Ausschuß Wirtschaft  
zum Einzelplan 08, Haushalt 1996

Anlage  
zu Vorlage 11/

Antrag\*\*Antrag  
Nr. (evtl. Begründung) \*\*Abstimmungs-  
\*\*ergebnis

6  
08/06  
Kapitel 08 040  
Titelgruppe 61, Titel 831 61 (neu)

Gründung einer Technologietransferagentur NRW

Ansatz neu: 4,5 Millionen DM  
Deckung: Kapitel 08 030, Titel 682 10 (NRW-Informationskampagne  
(Inland) der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
Nordrhein-Westfalen mbH)

Erläuterung:

Mit der Gründung einer zentralen Technologietransferagentur soll die Arbeit und das Erfahrungswissen aller bisherigen Einrichtungen zum Technologietransfer gebündelt werden. Ziel einer effektiven Bündelung ist das schnellere Zusammentreffen von Nachfragern und Anbietern von Technologien. Die Technologietransferagentur soll eine überregionale Anlaufstelle für alle Technologietransferfragen in NRW bilden und einen umfassenden Service aus einer Hand anbieten.

Änderungsanträge der Fraktionen  
zum Haushalt 1996 (Drucksache 12/400)  
im Sportausschuß

zu den Einzelplänen 20 und 15

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag (evtl. Begründung)	Antragsteller (Fraktionen)	Abstimmungs- ergebnis
20/8	<p>Kapitel 20 030 - Gemeindefinanzausgleich Titel 883 11 - Zuweisungen für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung</p> <p>Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen: Die Mittel können bis zu einem Betrag von 5 Mio. DM für die Einrichtung vereinsungebundener Sportstätten, die Bestandteile von Anlagen und Einrichtungen für Freizeitgestaltung und Erholung sind, eingesetzt werden.</p>	CDU	
<del>15/5</del> 15/01	<p>Kapitel 15 810 - Förderung des Sports Titel 684 60 - Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz: 34.120.000 DM Erhöhung: 2.000.000 DM Neuer Ansatz: 36.120.000 DM</p> <p>Begründung: Notwendige Erhöhung der Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen, die einer Mitgliedsorganisation des Landessportbundes angehören.</p>	CDU	